



Im Blick eine Broschüre des SPD Ortsvereins Trippstadt


1
2016

Liebe Trippstadterinnen und Trippstadter,

in der aktuellen Ausgabe finden Sie ein Kurzporträt unserer Ministerpräsidentin Malu Dreyer.

Wir haben Pfarrer Heinz interviewt, der uns über die Hilfe für Flüchtlinge in Trippstadt berichtete.

Zudem wollen wir an die Wiedegründung der pfälzischen SPD vor 70 Jahren erinnern.

Am 23. April findet wieder unser traditioneller Blumenverkauf vor dem Rathaus statt, zudem ich Sie gerne einladen möchte.

Zu guter Letzt noch eine Bitte! Gehen Sie am 13. März zur Wahl und wählen Sie eine demokratische Partei.
Ihre Stimme zählt!

Ihre SPD Trippstadt



**Sagen Sie
uns Ihre
Meinung !**

Der SPD-Ortsverein im Internet

Aktuelle Hinweise, Ansprechpartner, Emailadressen oder Telefonnummern finden Sie im Internet unter der URL

<http://www.spd-ov-trippstadt.de/>

Impressum: SPD Ortsverein Trippstadt, Achim Gaubatz, 1. Vorsitzender
Redaktion: Birgit Bonin, Achim Gaubatz und Eberhard Schock

Flüchtlingshilfe in Trippstadt

Seit einigen Monaten beschäftigt ganz Deutschland das Thema „Flüchtlinge“.

Bei uns in Trippstadt sind wir in der glücklichen Lage, daß sich sehr viele freiwillige Helfer um die ca. 20 ortsansässigen Asylbewerber kümmern.

Jeden Montag und Mittwoch findet ein Sprachkurs für alle Flüchtlinge statt. Das Erlernen der deutschen Sprache ist für die Integration sehr wichtig, wird von staatlicher Seite allerdings erst nach anerkanntem Asylverfahren angeboten. Außerdem gibt es einmal im Monat ein Treffen, das für alle Bürger offen ist. Es gibt gemeinsames Essen, gute Gespräche und gemeinsame Spiele.

Zu diesen Treffen sind auch die Stelzenberger Asylbewerber eingeladen, die von engagierten Stelzenberger Bürgern gebracht werden. Unterstützt werden die afghanischen und syrischen Menschen auch bei Behördengängen, Antragstellungen und Terminen bei der Ausländerbehörde. Letzteres in Zusammenarbeit mit der Caritas in Kaiserslautern. Über weitere engagierte Bürger, die diese Arbeit unterstützen, würden sich die Helfer sehr freuen.

Vielen Dank an alle Trippstadter und Stelzenberger Helfer, die die Integration der Flüchtlinge fördern und erleichtern!

Deutschland darf nicht weiter gespalten werden

MEINE STIMME FÜR VERNUNFT

Wir brauchen mehr Zusammenhalt, nicht Hass und Gewalt. Doch es gibt eine politische Kraft in Deutschland, die das offensichtlich anders sieht: die AfD. Sie schürt Ängste und gießt dort Öl ins Feuer, wo Verunsicherung aufflammt.

AfD-Parteichefin Frauke Petry zündelt tatkräftig mit. Sie forderte zuletzt von der Polizei, illegale Grenzübertritte von Flüchtlingen mit allen Mitteln zu verhindern – dafür notfalls auch von der Schusswaffe Gebrauch zu machen. **Wieder Schießbefehl an der deutschen Grenze?**

Das ist die AfD:

■ Menschenverachtend.

Frage auf Facebook: Wollt ihr etwa Frauen mit Kindern an der grünen Wiese den Zutritt zu Waffengewalt verhindern? Antwort der stellv. AfD-Vorsitzenden **Beatrix von Storch**: „Ja.“

■ Rechte Propaganda.

Björn Höcke, AfD Thüringen, einst Geschichtslehrer: „Thüringer! Deutsche! 3000 Jahre Europa. 1000 Jahre Deutschland.“ Er weiß ganz genau, wer da vor ihm stramm steht.

■ Anti-demokratisch.

Björn André Poggenburg, AfD Sachsen-Anhalt: „Wie krank im Geschlecht und im Geiste, wie unnatürlich verkommen ist diese rot-grüne Gefolgschaft?“

■ Militaristisch.

Alexander Gauland, AfD Brandenburg: „Nicht durch Reden [...] werden die großen Fragen der Zeit entschieden [...], sondern durch Eisen und Blut.“

Die AfD ist gegen...

Minderheiten, freie Presse, demokratische Parteien, Homosexuelle, gegen Gleichstellung von Frauen und Männern u.v.m. Sie will in Schulen Menschen mit Behinderung ausgrenzen, den Mindestlohn abschaffen und die Energiewende stoppen.

Mehr Zusammenhalt – gegen Ausgrenzung und Hetze. Keine Stimme den Rechtspopulisten.

Jetzt mitmachen: stimmefuervernunft.de

SPD-Partei Vorstand, Telefon: (030) 2 59 91-500, 05.02.2016

SPD.DE



Blumenverkauf des SPD-Ortsvereins

Samstag, 23. April 15, 9-13 Uhr
Dorfplatz - vor dem Rathaus

*Verkauft werden Pflanzen für Blumenkästen,
Fassaden und Gärten. Verkauf von Blumenerde.
Ihre Blumenkästen werden auf Wunsch bei uns
bepflanzt.*

Trippstadt blüht auf!

SPD

Ortsverein Trippstadt

Tee-triff-Blume
Natürlich Geschmack. Natur erleben!



70 Jahre Wiedergründung der pfälzischen SPD

Am 14. Februar 2016 feierte der SPD Regionalverband Pfalz das 70jährige Jubiläum der Wiedergründung der pfälzischen SPD.

Bereits am 27./28. Oktober 1945 tagt in Elmstein im Pfälzer Wald eine Bezirkskonferenz von acht pfälzischen SPD-Ortsvereinen. In Mainz wird ein Arbeitsausschuss der rheinhessischen SPD gewählt. Nach der offiziellen Wiederzulassung politischer Parteien durch das Potsdamer Abkommen vom 2. August 1945 wird in der französischen Besatzungszone erst mit der Verordnung 23 vom 13. Dezember 1945 die Bildung regionaler Parteiorganisationen erlaubt. Am 16. Januar 1946 werden die »SP Rheinland-Hessen-Nassau«, am 6. Februar 1946 die »SP Hessen-Pfalz« (Vorsitz: Franz Bögler und Adolf Ludwig) und im April die »SP Rheinhessen« als regionale Parteiverbände zugelassen. Auch nach Gründung des Bundeslandes blieb die SPD in die drei eigenständigen Bezirke Pfalz, Rheinhessen, Rheinland(-Hessen-Nassau) aufgeteilt.

Mit den Wahlen zu den Gemeinderäten (15.9.1946) und zu den Kreisversammlungen (13.10.1946) wird indirekt die Beratende Landesversammlung gewählt, die einen Verfassungsentwurf erstellen soll. In der provisorischen Landesregierung unter dem CDU-Politiker Wilhelm Boden ist die SPD als zweitstärkste Kraft nach der CDU mit 41 Sitzen (32,3%) beteiligt und stellt zwei Minister (Jakob Steffan: Inneres; Paul Röhle: Arbeit).

Auch in **Trippstadt** wurde ein Ortsverein der SPD gegründet. Über das genaue Gründungsdatum ist nichts bekannt. Es existiert aber eine Urkunde aus dem Jahre 1948, aus der hervorgeht, dass es den Ortsverein schon vor dem 25. Januar 1948 gegeben hat. Der Ortsverein hatte damals schon mindestens 19 Mitglieder.

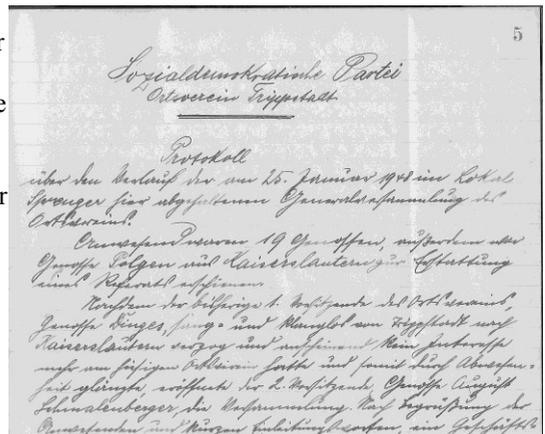
Sozialdemokratische Partei Ortsverein Trippstadt Protokoll

über den Verlauf der am 25.

Januar 1948 im Lokal Sprenger hier abgehaltenen Gründung des Ortsvereins.

Anwesend waren 19 Genossen, außerdem war der Genosse Polger aus Kaiserslautern zur Erstattung eines Referats erschienen.

Nachdem der bisherige Vorsitzende des Ortsvereins, Genosse Dinges, sang- und klanglos von Trippstadt nach Kaiserslautern verzogen... eröffnete der 2. Vorsitzende,



Malu Dreyer unsere Ministerpräsidentin

Malu Dreyer mit deutlichem Vorsprung bei Direktwahl-Frage

Könnten die Rheinland-Pfälzerinnen und Rheinland-Pfälzer ihre Ministerpräsidentin direkt wählen, so wäre Malu Dreyer eindeutige Siegerin: Nach einer Umfrage des PoliTrend im Februar 2016 bekäme Malu Dreyer 46% und Julia Klöckner nur 37%.

Eine Frau mit großer Erfahrung: Am 15. März 2002 berief sie der damalige Ministerpräsident Kurt Beck als Nachfolgerin von Florian Gerster in sein Kabinett. Dreyer war dann bis Januar 2013 rheinland-pfälzische Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Demografie.

Nachdem Kurt Beck am 28. September 2012 seinen Rücktritt als Ministerpräsident von Rheinland-Pfalz für Anfang 2013 angekündigt hatte, wurde Dreyer am 16. Januar 2013 vom Landtag mit 60 der insgesamt 100 Stimmen zur Regierungschefin gewählt. Damit ist sie die erste Frau, die das Land Rheinland-Pfalz regiert. Zum Zeitpunkt ihrer Wahl gab es drei weitere Ministerpräsidentinnen in Deutschland (Annegret Kramp-Karrenbauer, Hannelore Kraft und Christine Lieberknecht).



Als Anerkennung ihres Engagements für die Pflege und besonders für die Errichtung der Landespflegekammer Rheinland-Pfalz erhielt sie am 13. März 2015 den Deutschen Pflegepreis, der jährlich vom Deutschen Pflegeerrat verliehen wird.

Die Mehrheit der Wähler und Wählerinnen wollen also

Malu Dreyer als Ministerpräsidentin behalten!

**Wenn Sie das auch wollen, wählen Sie dann bitte auch die
SPD, sonst bekommen Sie doch die Julia!**